

liches finden; denn dies ist die beste Art, Ihrem Gedächtnisse dergleichen Einzelheiten einzuprägen, wo sie denn, wenn sie nützlich sind, entweder zum Gebrauche für künftige Zeit, oder wenn sie wissenschaftlich, wenigstens zum Schmucke und zur Beförderung der Unterhaltung aufbewahrt bleiben. Und da in den Büchern manche wissenschaftliche Ausdrücke vorkommen, welche Sie bei Ihrem gewöhnlichen Lesen wohl nicht gefunden haben, so denke ich, wäre es gut, wenn Sie ein gutes Wörterbuch zur Hand hätten, um sich sogleich Rath zu erholen, sobald Sie auf ein Wort stießen, dessen Sinn Sie nicht genau verstehen. Dies scheint anfangs störend und beschwerlich, aber die Mühe vermindert sich von Tage zu Tage, je bekannter Ihnen die Ausdrücke werden und dabei lesen Sie mit weit mehr Genuß und mit weit mehr Verstand.

Die moralische oder Klugheits-Algebra.

Wenn beim Beurtheilen schwierige Fälle vorkommen, so sind sie es hauptsächlich darum, weil alles Für und Wider uns in der Betrachtung nicht auf einmal gegenwärtig ist, sondern einmal eine Reihe vor uns tritt, dann wieder eine andere, worüber die erste wieder verschwindet; daher dies Schwanken in den Vorsätzen oder Neigungen, daher die Ungewißheit, die uns befängt. Um diese Hindernisse zu beseitigen, pflege ich einen halben Boggen Papier durch eine Linie in zwei Seiten zu